



PFARRE MARIA KÖNIGIN HÖFT HASELBACH



Pfarrblatt Juni 2020

Wir feiern wieder Gottesdienst



Inhalt:

- o Worte von Msgr. Hofer
Impressum
Kanzleiöffnungszeiten
Seite 2
- o Die Pfarre stellt vor:
Frau Margarete Höller
Seite 3
- o Kinder- und Jugendseite
Seite 4 und 5
- o Schweigemarsch für ver-
folgte Christen und Re-
ligionsfreiheit
- o TV-Gottesdienste in der
Corona-Zeit
Seite 7
- o Berichte aus der Pfarre
Seite 8 und 9
- o Zum Schmunzeln
Seite 9
- o Eucharistische Anbetung,
Taufen, Todesfälle
Seite 10
- o Unsere Pfarrtermine
o Jugendgruppentermine
Seite 11
- o Caritas-Sammlung
Seite 12

Gedanken von Msgr. Stefan Hofer



Das Pfingstfest

Das Pfingstfest ist - so heißt es - der Geburtstag der Kirche. Dann ist die Pfingstgemeinde Prototyp der christlichen Gemeinde. Was zeichnet die Pfingstgemeinde aus? Die Apostelgeschichte des Lukas gibt im ersten Kapitel darüber Auskunft.

Die Gemeinde bleibt auf Geheiß Jesu und in der Erwartung des Heiligen Geistes zusammen. Hört sich vielleicht banal an, dennoch ist es wichtig, darauf hinzuweisen. Auch wenn wir uns heute als Gemeinde versammeln, versammeln wir uns auf Geheiß des Herrn. Die christliche Gemeinde ist nicht vom Menschen gemacht, sondern von Gott eingesetzt.

Weiter heißt es in der Apostelgeschichte: Die Gemeinde verharrte einmütig im Gebet. Dieser Satz stellt eine ernste Anfrage dar: welchen Stellenwert haben Gottesdienst und Gebet heute? Welche Formen gemeinschaftlichen Gebetes gibt es neben den Gottesdiensten? Geben wir die Bedeutung des Gebets an die Heranwachsenden weiter und helfen wir ihnen, beten zu lernen? Einmütig wartet die Gemeinde. Das soll nicht einem Harmonieideal das Wort reden, denn Diskussionen und auch Auseinandersetzungen sind manchmal vonnöten, doch darf dabei nie die Einheit vergessen werden.

Das Pfingstgeschehen, die Ausgießung des Heiligen Geistes öffnet die Gemeinde zur Welt hin, wie es Jesus im sogenannten Missionsbefehl in der Himmelfahrtsschilderung des Evangelisten Matthäus gefordert hat. Gemeinde ist nicht Gemeinde für sich selbst, sondern in und für die Welt, die das Zeugnis des christlichen Glaubens zu jeder Zeit braucht.



Doch die Hinwendung zur Welt wird nur Früchte tragen in der Konzentration auf Jesus Christus, als betende Gemeinde und als einmütige Gemeinschaft. Dann bleiben wir pfingstliche Gemeinde. Dann bewahren und erhalten wir immer wieder den pfingstlichen Mut zur Verkündigung.

Und dann - davon bin ich überzeugt - werden die Menschen uns zuhören und sich vom Glauben an Jesus anstecken lassen.

Viel Heiligen Geist wünsche ich, der die Menschen zusammen führt und hilft, alle Schwierigkeiten zu überwinden.

Euer Kurat Stefan Hofer

Unser Pfarradministrator, GR Mag. Dr. P. Severin, feiert demnächst sein 30-jähriges Priesterjubiläum. Wir gratulieren ihm ganz herzlich und wünschen ihm viel Freude und Kraft sowie Gottes reichen Segen für sein Wirken in unseren Pfarrgemeinden.



Öffnungszeiten unserer Pfarrkanzlei:

Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr und Donnerstag von 10.00 bis 12.00 Uhr

Telefon und Telefax: 07722 63242

Per Mail erreichen Sie uns: Pfarre.mariakoenigin.Braunau@dioezese-linz.at

Herausgeber: Katholisches Pfarramt Braunau Maria Königin IBAN: AT63 1860 0000 1352 4020

Gestaltung und Layout: Kurt Amstler Druck: PRINTISSIMO, Braunau

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarradministrator GR Mag. Dr. P. Severin Piksa

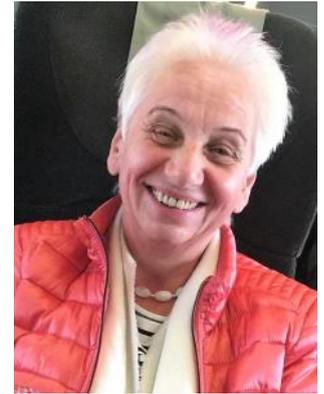
Interview mit engagierten Mitarbeitern unserer Pfarre

Heute wollen wir Frau Höller Margarete vorstellen

Ich bin 73 Jahre alt, die Familie meines Sohnes lebt hier in Braunau, die Familie meiner Tochter lebt in Hall in Tirol. Ich liebe meine Kinder und meine herzigen Enkelkinder sehr.
Seit 2006 bin ich verwitwet.

Da ich mich vorstellen soll, möchte ich auf meine Glaubens- und Pfarrgeschichte zurückblicken.

In meiner Kindheit in den 50er Jahren habe ich den Glauben an Gott eher als furchterregend und angstmachend empfunden.



Eine neue Sicht im Glauben, ja eine Befreiung, brachte für mich damals mein sehr geschätzter Religionsprofessor Dr. Alois Hammerl, der uns immer wieder vermittelte, dass Gott die Liebe ist. Gestützt und belebt wurde diese Glaubenseinstellung durch eine prägende Zeit in der Katholischen Jungschar. Ich möchte hier Rosi Paschon nennen, die begeistert und in unermüdlichem Einsatz JS-Stunden gestaltete und viele Jungscharlager vorbereitete.

Weil Kirche Glaube in Gemeinschaft ist, wollte ich dies in den frühen 70er Jahren auch weitergeben und arbeitete bald, nachdem Pfarrer Kurt Hahn nach Höft gekommen war, im Pfarrgemeinderat mit. Ich führte eine „coole“ Laaber Jugendgruppe. Mit guten Helfern (Frau Sieglinde Novotny, Herr Erwin Forsthofer.. u.a.) gestalteten wir ein Sommerlager auf der Braunauer Hütte.

In den 80er Jahren war die Hochblüte der Katholischen Jungschar vorbei. Aber ich wollte auch meinem 2. Kind die Erfahrung einer christlichen Jugendgruppe schenken. Daher stieg ich noch einmal als Jungscharmama ein. Auf dem Jungscharlager am Hochkönig halfen mir Frau Korinek Erna und ihre Schwester.

Später war ich ein paar Jahre Firmhelferin in der Pfarre Braunau St. Stephan und leitete eine Gruppe der Katholischen Frauenbewegung, wobei mich Frau Annemarie Stockhammer unterstützte.

Ich erwähne all diese Namen deshalb, weil durch ein gutes Miteinander Kirche zu einer echten, erfahrbaren Gemeinschaft wird und so auch das Pfarrleben anziehend bleibt.

Für mich ist es wichtig, sich immer wieder mit dem Glauben auseinander zu setzen, ihn zu hinterfragen, um sich bewusst entscheiden zu können.

Ich suchte Stützen für das Glaubensleben und nützte verschiedene Angebote und Formen, um dem Glauben und der Kirche treu zu bleiben. Ich habe das Stundengebet kennen und lieben gelernt, habe mich dann und wann in die Stille eines Klosters zurückgezogen oder theologische Vorträge besucht.

Wichtig ist mir auch neben der vorher erwähnten Gemeinschaft, die Sakramente in einer würdigen Feier zu empfangen, und der Vorsatz, den Glauben in Beständigkeit zu leben.

2015 wurde ich gebeten, den Pfarrausflug der Pfarre Höft/Haselbach zu organisieren.

Gerne sagte ich zu, und meine lange Zeit als Geschichtslehrerin, meine Vorliebe für Kunstgeschichte und meine Freude an der Geselligkeit halfen mir dabei, nette Ausflüge durchzuführen. Der heuer für Juni geplante Ausflug ins Salzkammergut wurde auf das nächste Jahr verschoben.

Da ich mich in der Pfarre wirklich wohl fühle, nahm ich auch den Lektorendienst an und machte die Ausbildung für die Wort-Gottes-Feier. So bin ich in den Liturgiekreis aufgenommen worden und helfe beim Vorbereiten bestimmter Sonntagsmessen und Andachten.

Gerade jetzt, nach der langen Coronazeit, freue ich mich wirklich darauf, dass wir einander wiedersehen und gemeinsam zur Messe gehen können.

Kinder- und Jugendseite

Faschingsfeier in unserem Pfarrsaal

Da heuer die große Faschingsparty in St. Stephan stattgefunden hat, haben wir am Faschingsdienstag nochmal eine kleine interne Feier gemacht, für all diejenigen die nicht am Faschingsumzug teilgenommen haben.

Es gab Faschingsmusik und jede Menge Spiele mit kleinen Gewinnen. Beim Topfschlagen war jeder mal dran und hatte die Chance einen Gewinn zu machen. Für das leibliche Wohl war mit Krapfen und Knabbereien auch gesorgt. Es war ein lustiges, buntes Beisammensein, wie es sich für einen Faschingsdienstag so gehört!



Kinder- und Jugendmesse mit Vorstellung der Firmlinge



Auch heuer legten wir die Vorstellungsmesse der Firmlinge mit unserer Kinder- und Jugendmesse zusammen und es war wieder einmal ein Erfolg, denn alle fühlten sich sichtlich wohl.

Unsere 10 Firmlinge haben sich an der Gestaltung der Hl. Messe beteiligt und waren auch anschließend beim Pfarrkaffe sehr fleißig.

Es war ein schöner und besonderer Anlass und wurde auch von den Familien der Firmlinge unterstützt und zu etwas Speziellem gemacht.

Wir wollen unsere Firm-Kandidaten fest in unser Gebet mit einschließen, damit sie gut vorbereitet sind für die Salbung des Heiligen Geistes!!

Ein großer Dank an alle die es möglich machen, dass wir gemeinsam die Kinder- und Jugendmesse feiern können. Die Kinder an erster Stelle die fleißig mitmachen und zahlreich kommen, die Eltern, die die Kinder begleiten und sie fördern, allen die sich für die musikalische Begleitung Zeit zum Proben nehmen, allen die beim Auf und Abbau helfen und auch für unseren Koch und den Küchenfeen die für unser leibliches Wohl sorgen.

Natürlich auch ein Dank an unseren Herrn Pfarrer Stefan Hofer und unserer Pfarrgemeinde die es uns ermöglicht die Jugend in unsere Mitte zu holen.



Die Corona-Pandemie verhinderte unsere Firmung und musste leider verschoben werden. Wir freuen uns nun schon sehr auf den 18. September, an dem wir das Sakrament der Firmung empfangen werden.

Jungschar

Jede Woche Dienstag trifft sich die Jungschargruppe und nun ist unsere Gruppe sehr gewachsen, es sind an die 20 Kinder die unsere Jungschar besuchen.

Wir folgen einem geregelten Ablauf, an den sich die Kinder gewöhnt haben und auch Freude daran haben. Zu Beginn gibt es etwas zu Knabbern und wir machen eine Erzählrunde. Jeder darf etwas das ihm wichtig ist erzählen. Anschließend gehen wir in den Gebetsraum wo wir mit ein paar Liedern unsere Gebetszeit beginnen und jeder darf beim freien Gebet seine Bitten und seinen Dank vor den kleinen Altar bringen. Abschließend beten wir ein Vater unser und Ave Maria miteinander. Dann hören wir mal eine Geschichte oder das Evangelium oder sprechen über ein aktuelles Anliegen. Das Beste kommt wohl zum Schluss, denn da ist unsere Spielzeit, die wir je nach Wetter drinnen oder draußen verbringen. Manchmal wird in dieser Zeit auch gemalt oder gebastelt, je nach Lust und Laune.

Leider können wir uns aufgrund der Corona Krise zur Zeit nicht treffen. Wann es wieder soweit ist, kann man noch nicht sagen, doch ich hoffe das es bald soweit ist. Die Vorfreude ist groß!

GARTENGESTALTUNG INDUSTRIE- GARTENPFLEGE



KARL FUCHS

5280 BRAUNAU

Tel.0664/4454219

Frühaufsteher kaufen...

bei Bruckki

IHR NAHVERSORGER IN LAAB

creativwerbung braunau



Regionale
Produkte

Hausgemachte
Salate und
Aufstriche

Täglich* ab
7 Uhr
geöffnet

Öffnungszeiten: Mo-Fr 7.00-19.00, Sa 7.00-18.00
SPAR Bruckbauer · Braunau-Laab · Tel.07722-83090

Bestattungsinstitut Sporer

Christian Sporer
Braunau am Inn

Wir sind gerne für Sie da!

07722/65465

Telefonisch 24 Stunden
für Sie erreichbar!

Friedhofstraße 33a
A-5280 Braunau

www.bestattungbraunau.at

Andere sagen „Auf Wiedersehen“
Wir sagen **HERZLICH WILLKOMMEN!**



Das Betreuungsteam der Raiffeisenbank Braunau am Inn

Als Raiffeisenbank Region Braunau sind wir für Menschen da, die Werte aufbauen, vermehren und weitergeben wollen. Wir stehen für Werte, die verbinden und wichtig sind: in der Region, in der Familie, im Wirtschaftsleben. Werte machen im Leben den Unterschied. Deshalb sichern und mehrern wir mit dem größten Betreuungsteam in der Grenzregion Braunau alle Werte, die Ihnen wichtig sind.

- HOLEN SIE SICH JETZT IHREN WILLKOMMENS-BONUS:**
- KOSTENLOSER KONTOWECHSELSERVICE UND GRATIS KONTOFÜHRUNG IM 1. JAHR!¹
 - SPAREN SIE BIS ZU 100 % DER WERTPAPIERKOSTEN BEI DEPOTÜBERTRAG.²

Wir verbinden Werte!
Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen.

¹ Gültig für Lohn- und Gehaltskonten bis 31.12.2019
² Aktion zur Übernahme der Fremdbankspesen gültig bis 31.12.2019 ab einem Übertragungsvolumen von 10.000 Euro. Keine Mehrfachbonifikation möglich.

+43 7722 82 228-30420
privatebanking-braunau@raiffeisen-ooe.at
www.raiffeisen.at/ooe/region-braunau
www.privatebanking-braunau.at

PRIVATE BANKING
DER RAIFFEISENBANK REGION BRAUNAU

OFFSETDRUCK DIGITALDRUCK GRAFIK GESCHÄFTSDRUCKE VISITKARTEN CHRONIKEN
FESTSCHRIFTEN FESTEINLADUNGEN VEREINSZEITUNGEN PROSPEKTE PLAKATE FLYER
GEBURTSANZEIGEN URKUNDEN JAHRESKALENDER MONATSKALENDER TASCHEN-
KALENDER KOPIEN DIPLOMARBEITEN BÜCHER SCHILDER STEMPEL OFFSETDRUCK
DIGITALDRUCK GRAFIK GESCHÄFTSDRUCKE VISITKARTEN CHRONIKEN FESTEIN-
LADUNGEN VEREINSZEITUNGEN
GEBURTSANZEIGEN URKUNDEN JAHRES-
KALENDER KOPIEN DIPLOMARBEITEN
DRUCK DIGITALDRUCK

DRUCKEREI PRINTISSIMO

Palmplatz 2 Telefon: +43 (0)7722 68502
5280 Braunau am Inn E-Mail: info@printissimo.at

www.printissimo.at

Kreilhuber

UNFALLREPARATUR • AUTOLACKIERUNG • AUTOGLAS

Wir vergessen euch nicht !

Schweigemarsch für verfolgte Christen und Religionsfreiheit

Noch nie in der 2000-jährigen Geschichte des Christentums wurden so viele Christen auf Grund ihres Glaubens verfolgt, wie in unserer Zeit. Nach Schätzungen der christlichen Organisation „Open doors“ werden über 250 Millionen Christen wegen Ihres Glaubens gedemütigt, in Lohnsklaverei gehalten, zwangsverheiratet, in Gefängnissen gequält, ja sogar nicht selten getötet. Besonders schlimm ist die Verfolgung von Christen in vielen islamischen Ländern. Der Übertritt vom Islam zum Christentum ist mit der Todesstrafe bedroht und Konvertiten bleibt vielfach nur die Flucht als Möglichkeit zu überleben.

Aber auch in Indien nehmen die Repressionen gegen Christen unter der hindunationalistischen Regierung massiv zu. Auch im buddhistischen Sri Lanka werden Kirchen niedergebrannt und Gläubige getötet. „Hot-spots“ der Christenverfolgung sind Nordkorea, Afghanistan sowie auch die ländlichen Gebiete von Pakistan.

Wir wollen unsere leidenden Mitchristen nicht vergessen. Darum wurde auch heuer wieder am 7. März ein Schweigemarsch aller in Braunau wirkenden christlichen Glaubensrichtungen durchgeführt. Knapp vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie und trotz Regenwetters versammelten sich knapp 100 Menschen um 14h30 auf der Filzmoser-Wiese. Schweigend zogen wir zum Fischerbrunnen am Stadtplatz und nach einer kurzen öffentlichen Andacht weiter in die Stadtpfarrkirche. Hier wurde eine schön gestalteter ökumenischer Gottesdienst, musikalisch begleitet von den jungen Musikern der Freien Christengemeinde und Wolfgang Korinek, in Gedenken an unsere leidenden Glaubensgeschwister abgehalten. Vielen herzlichen Dank auch an Christine Stadlinger für die großartige Organisation des Schweigemarsches.



Die TV-Gottesdienste in der CORONA-Zeit

Die letzten Wochen, in denen eine gemeinsame Feier des Gottesdienstes nicht möglich war, haben uns allen vor Augen geführt, wie wichtig die Feiergemeinschaft ist. Doch trotz aller Widrigkeiten hat diese Zeit auch einige positive Dinge bewirkt:

Durch die modernen Medien ist es kein Problem, jeden Tag einem Gottesdienst beiwohnen zu können. Seien es die Morgenmessen des Heiligen Vaters im Gästehaus Santa Marta, die uns übers Internet ins Haus geliefert wurden, oder die vielen Messen, die auf den verschiedenen Fernsehkanälen übertragen wurden.

Mir haben sich zwei Dinge besonders eingepägt:

Zum einen der Segen Urbi et Orbi von Papst Franziskus auf dem nahezu menschenleeren Petersplatz und zum anderen die Feier der Heiligen Tage, die ich am Fernseher mit Bischof Dr. Manfred Scheuer mitfeierte. Da ich nicht aktiv in die Liturgie eingebunden war, konnte ich das Geschehen der Karwoche und der Osterfeiertage sehr intensiv miterleben. Hier wurde für mich die Kraft des gemeinsamen Gebetes spürbar.

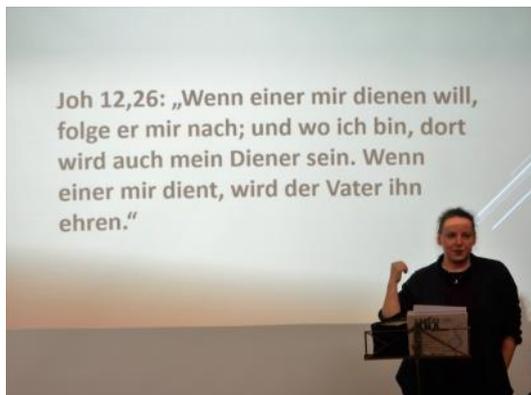
Was bleibt von dieser Coronazeit?

Die gemeinsame Feier der Eucharistie ist durch nichts zu ersetzen. Doch gibt es auch in den Zeiten der Krise Möglichkeiten seinen eigenen Glauben zu leben und zu vertiefen. Wolfgang Korinek

Berichte aus der Pfarre

Höfter Glaubensabende

Als Höhepunkt der fünf Glaubensabende wäre der Vortrag von Pater Dr. Karl Wallner geplant gewesen. Am 12. März wurden vormittags noch an die 100 Sesseln aufgestellt und die notwendigen Vorbereitungen getroffen, nachmittags erzielte uns der Regierungsbeschluss, dass alle Veranstaltungen abzusagen sind. Und so konnten leider nur zwei der fünf Glaubensabende stattfinden. Aber diese zwei Referate über „Evangelisation“ waren so erfüllt und überwältigend von Sabine Rödiger und Gottfried Schwarzenberger vorgetragen, dass wir alle sehr beeindruckt nach Hause gingen. Das Musikteam, die „Lobpreisfamily“ ergänzte die gelungenen Abende, an denen jeweils zwischen 40-50 Gläubige teilnahmen.



Palmbuschenweihe in der Haselbacher Kirche

Bedingt durch die Corona-Pandemie entfielen heuer die Palmsonntagsgottesdienste. Trotzdem wurden von den Pfarrfrauen Palmbuschen gebunden und am Palmsonntag vor den Altären platziert. Msgr. Stefan Hofer weihte in der Haselbacher Kirche die der Bevölkerung zur Verfügung gestellten Buschen. Sie konnten in der Haselbacher- und Höfter Kirche unentgeltlich abgeholt werden. Ein großes Danke an die Frauen.

Fastensuppenessen in unserer Pfarre



Forstinspektor Ing. Hans Greunz feierte seinen 80. Geburtstag



Ing. Hans Greunz war von 2002 bis 2012, also zwei Perioden Pfarrgemeinderatsobmann unserer Pfarrgemeinde „Maria Königin“. In diese Zeit fiel vor allem die komplette Innenrenovierung der Pfarrkirche in Höft.

Hans Greunz erzählt: „Damals mussten wir das gesamte Kirchengestühl entfernen um den schimmelnden Spannteppich zu entfernen. Anschließend wurde der heutige Fliesenboden verlegt. Es war viel Arbeit – andererseits aber auch wegen der schönen Gemeinschaft der vielen freiwilligen Helfer sehr bereichernd. Ich kann mich noch so gut erinnern, dass uns unser damaliger Pfarrer Hahn

immer am Abend mit einer gemeinsamen Jause stärkte. Das hat damals unsere Pfarre sehr zusammen geschweißt!“

Ein weiterer wichtiger Punkt war die Errichtung der Pfarrküche im Jahre 2008. Hans Greunz erzählt: „Bis zu diesem Zeitpunkt bestand ja nur die kleine Kochnische im Pfarrsaal. Es war damals nicht möglich bei Aktivitäten wie zB dem Kathreinmarkt, dem Pfarrfest oder bei Glaubensveranstaltungen - eine größere Anzahl von Gästen zu bewirten.“

Nun ist unser Hans Anfang März 80 Jahre geworden. In Vertretung des Pfarrgemeinderates haben Wolfgang Korinek und Oskar Bertl persönlich gratuliert:

„Lieber Hans, herzlichen Glückwunsch zu Deinem 80iger. Danke für all das, was Du für unsere Pfarrgemeinde geschaffen hast.“

Zum Schmunzeln

„Wir werden uns einen herrlichen Abend machen“, sagt der Junge zu seinem Mädchen in der Tür, „ich habe drei Kinokarten für eine ausverkaufte Vorstellung besorgt!“ „Das ist doch eine zuviel.“ „Nein! Zwei für deine Eltern und eine für deinen Bruder...“

„Stell dir vor, Julia. Ich habe heute in der Firma einen tollen Einfall gehabt, durch den die Firma im Jahr so um die 50.000 Euro einsparen wird.“ Seine Frau schaut ihn mit großen Augen an und meint: „Sag bloß, du hast gekündigt?“

Maurer Didi kommt mit einer Riesenbeule in den Bauwagen. „Mensch Didi! Was hast du denn gemacht?“ „Mich hat eine Biene gestochen!“ „Ja, aber davon bekommt man doch nicht so eine Riesenbeule!“ Von der Biene nicht. Aber der Toni neben mir hat die Biene mit der Schaufel erschlagen!“

Herr Bauer, dessen Kopf nur noch von einem schmalen Haarkranz geziert wird, beschwert sich beim Friseur: „Warum muss ich bei Ihnen eigentlich genauso viel fürs Haarschneiden bezahlen wie jemand mit vollem Haar?“ „Das ist ganz einfach zu beantworten, Herr Bauer“, entgegnete der Friseur. „Sie bezahlen mich nicht fürs Schneiden, sondern fürs Suchen!“

Eucharistische Anbetung



Eucharistische Anbetung:

Einmal im Monat findet im ersten Stock unseres Pfarrheimes eine Eucharistische Anbetung statt.

Von Mittwoch bis Samstag wird Tag und Nacht durchgehend angebetet. Wir suchen Gläubige, die sich eine Stunde oder gerne auch mehr, in unsere Anbetungsliste auf der Homepage <https://24-7.loretto.at/24-7/> eintragen. Ebenso kann man sich auch persönlich bei Anita Eisenmann unter der Telefonnummer 0680 1345 288 anmelden.

Natürlich ist auch jeder spontane Besuch möglich. Eine kleine Oase zum Auftanken und um den Blick auf Jesus zu richten. Es ist dazu jeder herzlich eingeladen.

Wann: 3. bis 6. Juni , 1. bis 4. Juli, 5. bis 8. August

Wo: In unserem Anbetungsraum im Pfarrheim, 1. Stock

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:



GARTNER Marlies – 22. Februar – Handenberg
 STANJEK Maximilian – 7. März – Mamling
 SCHMITZBERGER Tim Dominik – 14. März - Schwand

**Wir gratulieren den Eltern und wünschen ihnen
 und ihren Kindern Gottes Segen!**

In die Ewigkeit vorausgegangen sind uns:



SCHMIDT Johann Wolfgang – 8. Februar
 GRÜBL Josef – 20. Februar
 WIMMER Anna – 23. Februar
 GRATZL Herbert - 28. Februar
 LANDRICHINGER Johann – 3. März
 FLOß Angela - 15. März
 KOTZAUER Olga – 20. März
 SCHWAIGER-FRÜCHTL Simone – 22. März
 HANDLECHNER Christine – 28. März
 SPRITZENDORFER Gerlinde – 2. April
 EICHBERGER Berta – 2. April
 WEINBERGER Erika – 4. April
 LETTNER Sonja – 19. April
 GOHLA Franziska - 18. April
 PART Claudia – 22. April
 MAYRHOFER Johann – 25. April
 MAYRBOCK Walter – 2. Mai
 SCHMITZBERGER Marianne – 8. Mai

Gott, schenke ihnen die Vergebung bei Dir.

Unsere Pfarr- und Kirchentermine

Die Pandemie brachte auch unser Pfarrleben aus den Spuren. Viele Veranstaltungen mussten abgesagt werden.

Wir hoffen, dass wir die drei abgesagten Glaubensvorträge im Herbst nachholen können.

Neben den Erstkommunionkindern mussten auch die Firmlinge und deren Paten auf ihren großen Tag warten.

Das Fronleichnamsfest, das in der Vergangenheit von den Braunauer Pfarren St. Stephan, St. Franziskus und Maria Königin gemeinsam gefeiert wurde, **muß heuer in jeder Pfarre selbstständig durchgeführt werden.**

Tag	Datum	Haselbach	Höft	Ereignis
Mi - Sa	3.6 – 6.6.			durchgehende eucharistische Anbetung
So	31.05.	08.45	10.00	Pfingstsonntag
Mo	01.06.	08.45	10.00	Pfingstmontag
Do	11.06.	08.45	10.00	Fronleichnam-Gottesdienst mit Eucharistischem Segen
Mi	24.06.		19.00	Messe mit neuen geistlichen Liedern
Mi - Sa	1.7. – 4.7.			durchgehende eucharistische Anbetung
Mo	13.7.			Bayernpark-Ausflug für Kinder und Jugendliche
Mi - Sa	5.8. - 8.8.			durchgehende eucharistische Anbetung
	Vorschau			
So	13.09.	08.45		Erntedankfest Haselbach
Fr	18.09.			17.00 Uhr Firmung mit P. Korbinian Birnbacher Salzburg/St.Peter
Sa	26.09.		11.00	Braunauer Bergfest in Simbach - Stubenberg/Kapelle Bertenöd
So	27.09.		10.00	Erntedankfest Höft mit Pfarrfest

Leider können sich derzeit auch unsere Jugendgruppen noch nicht treffen. Sie werden sich, sobald es möglich ist, wieder im Pfarrheim zu den gewohnten Terminen treffen.

Jungschargruppe	15.30 bis 17.00 Uhr	jeden Dienstag
Kids & Teens (11 bis 15 Jahre), 1. Stock	17.00 bis 18.30 Uhr	jeden Donnerstag
Jugendgebetskreis (ab 16 Jahre), 1. Stock	19.15 bis 21.00 Uhr	jeden Donnerstag

Berichte, Fotos und Videos über unser Pfarrgeschehen finden Sie auf unserer Pfarrhomepage www.dioezese-linz.at/pfarre/4047 auf unserer Facebook-Seite www.facebook.com/PfarreMariaKoeniginHoeftHaselbach/ und auf Youtube - www.youtube.com/channel/UCEikaG82iEe50vArED51zyQ

Caritas-Haussammlung hilft OberösterreicherInnen in Not

Die Corona-Krise hat unseren Alltag verändert. Jeder und jede von uns ist betroffen. Am härtesten trifft es aber die Ärmsten in unserer Gesellschaft. Sie brauchen unsere Solidarität. Immer mehr Menschen, die Hilfe brauchen, melden sich in den Caritas-Beratungsstellen. Jede Spende ist ein wichtiger Beitrag damit aktuelle Notlagen abgedeckt werden können. **100% der gesammelten Spenden werden für Menschen in Not in Oberösterreich verwendet, 10% davon bleiben auch direkt in der Pfarre.** So kann die Pfarrcaritas schnell und unbürokratisch Menschen vor Ort helfen. Darüber hinaus unterstützt Ihre Spende unter anderem auch die Caritas-Sozialberatungsstelle in Braunau. Weitere Informationen unter www.caritas-linz.at. **Vielen Dank für Ihre Spende!**

Einen Zahlschein finden Sie in diesem Pfarrblatt. Ihre Spende können Sie auch auf das Konto der Caritas überweisen. Dann bitte beim Verwendungszweck „Haussammlung“ und die Pfarrnummer „4047“ angeben.

**Spendenkonto Caritas Oberösterreich, IBAN: AT2034000000001245000
Verwendungszweck: Haussammlung, 4047 (Pfarrnummer unserer Pfarre Maria Königin)**

**G` sund bleiben !
Eine schöne Urlaubs- und Ferienzeit
wünscht Euch der Pfarrgemeinderat**